

[www.marburgmachtmit.de/stadtteifondsaltstadt](http://www.marburgmachtmit.de/stadtteifondsaltstadt)



## Übersicht Projektideen

# Online-Beteiligung „Stadtteifonds Altstadt: Projekte für Ihren Stadtteil entwickeln“

Zeitraum: 20. Januar bis 28. Februar 2022



## Idee #2: Öffentliche Tischtennisplatten - Ort für Begegnungen

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
MV	28.01.2022 13:08	+1	2

Moin, mir aufgefallen, dass es in Marburg keine frei zugänglichen Tischtennisplatten gibt. In jeder größeren Stadt in der ich gelebt oder Freunde besucht habe gibt es diese Möglichkeit und wird dort auch gut angenommen und von Menschen aller Altersgruppen und sozialen Schichten genutzt - Tischtennis können nämlich wirklich alle irgendwie „spielen“. Neben einer Partie Tischtennis oder Rundlauf kam ich selbst schon mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt und ins Gespräch. Mir ist nicht bekannt, wo es in Marburg so etwas gibt und das wundert mich. Hier muss man auf Schulhöfe gehen... Die Lahnwiesen würden sich dafür bestens anbieten (aber auch andere öffentliche Plätze wie Spielplätze oder Parks). Es bestünden einmalige Anschaffungskosten und Vorbereitungskosten und relativ geringe Folgekosten (ich spreche von den schweren Tischtennisplatten aus Stein/Beton) und keine besonders aufwändigen Arbeiten. Das ist mein Vorschlag. Vielleicht klappt's ja oder vielleicht bringt es zumindest Mal jemanden auf die Idee darüber nachzudenken. Besten Gruß!

## Idee #3: Technische Machbarkeitsprüfung Glasfaseranschluss Oberstadt

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Braun-Elwert	31.01.2022 16:07	+0	3

Die Machbarkeitsprüfung eines oder mehrerer Glasfaseranschlüsse für die Oberstadt sollte zunächst auf die rein technische Möglichkeit geprüft werden: Örtlich könnten die Glasfaserkabel gegebenenfalls im Bereich - am Plan 2/ Barfüßerstraße - Oberstadtfahrstuhl Pilgrimstein/ Reitgasse - Unterer/ Oberer Steinweg vorgesehen werden . . . Die Machbarkeit sollte sowohl auf die technische als auch gegebenenfalls auf die zeitliche Möglichkeit geprüft und im Rahmen der Oberstadtentwicklung (z.B. ISEK) eingebunden werden.

## Idee #4: Ein monatlicher Sonntagsmarkt für Kreative

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Hanna	01.02.2022 16:47	+1	4

Ich komme aus Berlin und was ich dort geliebt habe, sind Märkte für kreative Leute. Leute die mit viel Liebe Dinge herstellen oder ein tolles Laden-Konzept haben, aber leider nicht so richtig gesehen werden

können, weil sie nicht die Möglichkeiten haben, wie große Marken. In der Oberstadt gibt es viele tolle kleine Läden, die es mit viel Biegen und Brechen durch die Pandemie geschafft haben. Ich möchte auch die Kleinunternehmen aus Marburg, die von zu Hause aus ihre selbst gemachten Kreationen online verkaufen auf die Straße bringen. So ein Markt soll für jeden Kreativen sein und es lockt auch viele Leute in die Stadt. Man soll sich leicht dazu anmelden können, eine Standmiete zahlen und die Möglichkeit bekommen mit neuen Kunden in Kontakt zutreten. Auf den Märkten auf denen ich war, gab es auch DJ's oder andere Musiker die dort die Chance hatten sich bekannter zu machen. Es bietet so viele Möglichkeiten so einen Markt zu gestalten. Was von dem Geld aus dem Fond umgesetzt werden sollte ist vor allem die Werbung und Organisation. Sei es im Internet oder Plakate. Hauptsache es bekommen viele Leute mit. Die Stände und Freiwillige organisieren. Statt finden könnte er, einmal monatlich, sonntags von 12-20Uhr, von April bis Oktober. Da es bestimmt nicht den ganzen Fond verschlingt kann bestimmt auch noch eine andere Idee umgesetzt werden.

### Idee #5: OnSight Boulderverein Marburg e.V.

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
on sight e.V. Marburg	03.02.2022 16:16	+0	5

Wir sind ein Verein der den Boulder-/Klettersport in Marburg fördern möchte. Um eine breite Zielgruppe zu erreichen und keine Person auszuschließen bieten wir zu günstigen Beiträgen den Zugang zu unserem Boulderraum an. Dieser kann weitgehend ohne Öffnungszeiten genutzt werden, da alle Mitglieder über einen eigenen Schlüssel verfügen. Bouldern ist ein sozialer Sport, der viel von der Dynamik der Gruppe lebt. Gemeinsam schrauben wir neue Routen, basteln an schwierigen Zügen und trainieren für den nächsten Grad. Aktuelle sind wir dabei in die Elisabethstr. 10 zu ziehen. Nach langer Suche nach einem passenden neuen Boulderraum sind wir endlich fündig geworden. Bald kann es losgehen mit dem Umbau und Aufbau der Boulderwände, damit wir möglichst schnell wieder mit dem Training beginnen können. Verbunden mit dem Umzug kommt auf uns viel Arbeit zu. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn uns ein Transporter für den Umzug finanziert werden könnte und wir alle Helfer\*innen mit einem leckeren Essen versorgen könnten.

### Idee #6: Spielplätzchen für Minis

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Karla, Franz und Emil	06.02.2022 16:23	+1	6

Gerade in dieser zentralen Lage unter den alten Bäumen, in der Nähe des Brunnens und der Behring-Pferde, bietet es sich förmlich an einige kleine Spielgelegenheiten für die Minis zu schaffen. Es muss nicht viel sein: eine kleine Schaukel und eine kleine Rutsche. So können die vielen Kinder, die den



Brunnen schon als Spielgelegenheiten nutzen, auch noch etwas mehr genießen. Zentral und sonst ungenutzt bietet dieser Bereich eine wunderbare Gelegenheit etwas für die Kleinsten zu schaffen.

### Idee #7: Wasserspielstraße

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Karla, Franz und Emil	06.02.2022 16:30	+0	7

Der mittlere Bereich des Steinweges ist weitestgehend ungenutzt und könnte durch eine Wasserspielstraße aufgewertet werden. Die zentrale Lage und die Nähe zu Cafés und Eisdielen lädt nicht nur Kinder zum Verweilen und zum Spielen ein. Idealerweise befindet sich ja schon ein Wasserablauf unten bei den Behring-Pferden. Beginnen könnte die Wasserstraße cirka auf Höhe der Poststelle. Auf diese Weise könnte man den Bereich aufwerten und familienfreundlicher gestalten.

### Idee #8: Verschenke-Regal / Freebox / zu Verschenken

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
A. Rieke	10.02.2022 16:54	+2	8

Ich sehe in Marburg sehr oft Pappkisten in den Straßen stehen, wo Menschen Gegenstände verschenken. Ich finde das eine großartige Sache! Nur sind die Bedingungen natürlich nicht super, denn bei Regen wird alles nass und dreckig wird auch sehr schnell alles. Und oft bleibt dann auch der leere Karton übrig bzw. fühlt sich niemand für die Rest-Gegenstände verantwortlich. Daher fände ich es toll, wenn man dafür feste Orte mit einem Regal festlegt, die für alle zugänglich sind. zB habe ich am Fluss (dort wo das Strandcafé ist und man Boote ausleihen kann) eine Metallbox gesehen mit Türen, die als Verschenke-Box schon in Benutzung ist, hauptsächlich für Bücher. zB in der Nähe von öffentlichen Plätzen wäre eine gute Idee. und am besten noch ein öffentlicher Mülleimer in der Nähe, damit ggf. Sachen entsorgt werden können. Idealerweise stelle ich mir ein Metall-Regal vor, evtl mit Seitenwänden & ein Schild zur Erklärung. Hier ein Beispiel aus OKT 2021 aus Greifswald: - Artikel: <https://www.ostsee-zeitung.de/Vorpommern/Greifswald/Greifswald-Erste-offizielle-Zu-verschenken-Box-in-Schoenwalde-aufgestellt> - und kurzes Video dazu: [https://ms-my.facebook.com/greifswaldtv/videos/nach-dem-verbot-der-zu-verschenken-kisten-seitens-der-wvg-stellte-die-wgg-nun-ei/306209020966966/?\\_\\_so\\_\\_=permalink&\\_\\_rv\\_\\_=related\\_videos](https://ms-my.facebook.com/greifswaldtv/videos/nach-dem-verbot-der-zu-verschenken-kisten-seitens-der-wvg-stellte-die-wgg-nun-ei/306209020966966/?__so__=permalink&__rv__=related_videos)

### Kommentare

Autor	Kommentar
-------	-----------



<b>Andreas Götz</b> 20.02.2022 23:08 ID: 15856 Anzahl Likes: 0	In der Oberstadt wird immer sehr viel verschenkt. Statt eines einzelnen Regals könnte man ja einen kleinen der leerstehenden Läden dafür verwenden. Öffnen und Schließen müssten dann Freiwillige übernehmen. Alternativ wäre das etwas für das neue Tourismusbüro, statt Leberwurst.
---	---

### Idee #9: Essensbox / Fairteiler

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
A. Rieke	10.02.2022 17:02	+0	9

Ich bin ein großer Fan von Foodsharing. Ich kenne auch den Standort im Späti in der Oberstadt. Nur ich denke, es schreckt einige bedürftige Leute ab in den Laden zu kommen. Und nur wenn man es weiß, dann geht man dort rein: Für Passanten oder Menschen, die mit der Szene Foodsharing usw nichts zu tun haben, bleibt diese Idee unentdeckt. Daher fände ich es toll, wenn es eine Freebox für Essen außerhalb eines Geschäfts geben würde. Ich habe soetwas schon öfters in der Nähe von Eingängen gesehen. Meist in Schränken oder Kühlschränken, damit Tiere nicht rangehen können. Allgemein finde ich es schade, dass Marburg nur 2 Fairteiler hat bzw 3.

### Idee #10: Gemeinschaftsgarten

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Juju	16.02.2022 21:35	+1	10

Ein Gemeinschaftsgarten wäre eine schöne Möglichkeit, um Menschen zusammenzubringen und gleichzeitig im Sinne des Umweltschutzes einen Beitrag zur Begrünung der Stadt zu leisten. Der Garten könnte sowohl zum Verweilen einladen, als auch gemeinsames Anbauen von Lebensmitteln ermöglichen. Vielleicht gäbe es oben am Schloss eine ebene Fläche, die dafür genutzt werden könnte und noch in den in Frage kommenden Bereich fällt, oder vielleicht sind auch gar nicht ausnahmslos alle Gartenflächen der Altstadt privat?

### Idee #11: Gestaltung von Mülltonnen

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Andreas Götz	20.02.2022 23:37	+0	11

Es ist seit Jahrzehnten Realität, dass Mülltonnen in den Gassen stehen und das wird aus verschiedenen Gründen weiterhin so sein. Statt sollte besser in den Gassen direkt an den Häusern öfter in der Woche Müll abgeholt werden wie das in anderen Altstädten Europas der Fall ist. Statt dessen gibt es jetzt sogar Überlegungen, dass die Bewohnenden der Oberstadt ihren Müll zu Sammelstellen bringen sollen. Alternativ wird vorgeschlagen, Holzverschläge um die Tonnen zu bauen, was die Situation nur verschlimmern wird wie man an den Holzverschlägen unterhalb der Alten Synagoge sehen kann. Daher schlage ich als Verbesserung der Symptome der derzeitigen Situation vor, den Tonnen feste Stellplätze zuzuweisen und sie farblich zu gestalten. Da sich der DBM seit langem gegen die farbliche Gestaltung von Mülltonnen ausspricht schlage ich vor, die farbliche Gestaltung auf eine geeignete Folie zu drucken und diese dann mit Heißluft an den Tonnen zu befestigen. Bei einer Verlegung der Tonne wäre die Folie leicht zu entfernen. Für die Gestaltung würde ich mimetische Motive vorschlagen, entweder aus der Sockelzone, vor der die Tonnen stehen oder z.B. einem Fachwerkmotiv. Auch die Hausnummer könnte integriert werden. Darüber hinaus wären für mich auch freie Motive denkbar. Es sollten aber weder aggressive noch weltanschauliche Motive gewählt werden. Ich würde versuchen eine Projektgruppe zu gründen, die mit Bewohnenden und Besitzenden über eine Gestaltung berät und die gemeinschaftlich beschlossenen Motive vorbereitet, möglichst bis zur Druckvorstufe. Mit Druck und Befestigung müssten professionelle Anbieter oder der DBM beauftragt werden. Hier würden dann die Kosten für das Projekt anfallen. Ich schlage ein Pilotprojekt in der Wendelgasse vor (ca 10 Tonnen).

### Idee #12: Pflanzbögen auf dem Kirchhof

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Andreas Götz	21.02.2022 00:13	+0	12

Es gibt immer wieder Ideen für Gärten für Bewohner der Oberstadt. Den bereits vorgeschlagenen Standort bei den Studentenwohnheimen finde ich ungünstig. Als der Kirchhof "autofrei" gemacht wurde, habe ich vorgeschlagen, auf dem Kirchhof Gärten für die Anrainer des Kirchhofs einzurichten. Wobei ich auch die Bewohner von Rübenstein, Wendelgasse etc. zu den Anrainern zähle. Das wurde abgelehnt, da der Kirchhof ja zur Eventzone mit Anfahrtsmöglichkeit für wichtige Menschen umgestaltet werden soll. Ich schlage daher vor, bei der Umgestaltung des Kirchhofs an den Bänken Pflanzbögen vorzusehen, die dann von den Anrainern bepflanzt werden können. Eine Projektgruppe sollte die Verteilung und eventuell die Reihenfolge klären und gemeinschaftlich sollte die Bepflanzung aller Bänke noch einmal besprochen werden. Für die Anschaffung der Pflanzen könnte aus dem Stadteifond ein Sockelbetrag gezahlt werden. Ich würde mir für dieses Jahr ein Pilotprojekt mit ein oder zwei Pflanzbögen an bestehenden Bänken wünschen. Dann müssten die Bögen selbst evtl. ebenfalls aus dem Fonds bezahlt werden.



### Idee #13: Urban Gardening Projekt

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Kimy	21.02.2022 19:57	+0	13

Ein oder später mehrere Urban Gardening Projekt(e) auf zunächst abgegrenzten Grünflächen mit verschiedenen, bunten Oberstadtbewohner\*innen als Refugium, Rückzugsort, Gemüseanbaumöglichkeit, Permakultur, Beerensträucher, Insektenhotel, vielleicht irgendwann Stadtbienen, für Sommer- oder Erntefeste, abendliches Zusammensitzen, Blumenbeete, Spiel- und Flötzfläche... Usw.usf.... wer hat Lust???

### Idee #14: sichere Fahrradboxen in der Oberstadt

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Kimy	21.02.2022 22:10	+0	14

Sichere Fahrradboxen zum Mieten in der Oberstadt wären sehr hilfreich für Bewohner\*innen, die in den engen Häusern keinen Abstellplatz haben. Weiterhin einige überdachte Anschlussmöglichkeiten mehr.

### Idee #15: Mach-Mit-Aktion Oberstadt

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Moderation Marburg Macht Mit	24.02.2022 13:14	+0	15

Folgender Beitrag wurde der Moderation per E-Mail mitgeteilt: Wir Anwohner von Roter Graben, Renthof, Steinweg, Sauerzgässchen und Oberstadt allgemein treffen uns 1x monatlich am Samstagvormittag oder -nachmittag zu einer 1-2 stündigen Aufräum -und Säuberungsaktion der Bürgersteige, Treppenaufgänge, Strassenrinnen und verwandeln diese verschmuddelten Ecken in eine zauberhafte Oberstadt. Danach setzen wir uns in einer verkehrsberuhigten Gasse wie Sauerzgässchen oder Mittelstreifen des Steinwegs oder im Schlosspark zu einem geselligen Beisammensein zusammen mit Essen und Trinken. Jeder bringt für eine zweite Person etwas zu essen und zu trinken mit (süss oder sauer). So lernen wir uns entspannt kennen und freuen uns nach dieser harschen und ungeselligen Corona-Zeit aneinander. Es kann auch Musik gemacht werden - singen oder anderes.



## Idee #16: Gestaltung zum Zugang der Ausgrabung mittelalterliche Synagoge am Obermarkt

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Moderation Marburg Macht Mit	25.02.2022 15:02	+0	16

Folgender Projektantrag wurde der Moderation auf dem Postweg mitgeteilt: Durchführungsort: Sog. städtisches "Höfchen" zwischen den Häusern Schloßsteig 1 und 2 Geplanter Projektzeitraum: 01.03.22 - 01.05.22 Ziel des Projekts: Verschönerung des Umfelds für Bewohner\*innen, Attraktiver Besichtigungsort für Touristen, wie das bereits früher war. Es sollte dargelegt werden, dass auch vor Jahrhunderten jüdisches Leben in Marburg selbstverständlich war. Zielgruppe: Alle Bewohner\*innen von Marburg sowie Touristen Projektbeschreibung: 1. Rückschnitt des viel zu hohen Baumes, der für die umliegenden denkmalgeschützten Häuser und die Glasabdeckung der Ausgrabung m.E. eine große Gefahr bei Unwetter und Sturm darstellt. 2. Gestaltung eines Blumenbeetes vor dem Zugang das durch die Antragstellerin gepflegt wird. 3. Der Rückschnitt sollte durch das städtische Grün- und Friedhofsamt bzw. Beauftragte erfolgen. Wer ist bei der Umsetzung des Projekts beteiligt: Nachbarn und Mitglieder der Oberstadtgemeinde bzw. Mitglieder der Bürgerinitiative Oberstadt Geplante Kosten: 2.500 €

## Idee #17: Nachbarschaftsförderung / Speed Dating

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
PW	25.02.2022 21:48	+0	17

In der Oberstadt haben alle zahlreiche Nachbar\*innen. Viele neue kommen zum Semesterstart hinzu oder ziehen nach zwei Jahren wieder fort. Mit etwas Glück kommt es zu einem Gruß oder einem Gespräch. Aber es wäre doch schön, ein Kennenlernen nicht nur dem Zufall zu überlassen. Die BI Oberstadt hatte daher die Idee zu einem Speed-Dating-Projekt, bei die Einwohner\*innen mit Nachbarn Nachbarschaftsbriefe austauschen und sich zu einem Tag, der vorher festgesetzt wird, eine halbe Stunde vor Ihrer Haustür treffen und sich austauschen. Die Projektidee entstand schon im Jahr 2020 und wurde auch von der Stadtteiljury positiv entschieden, musste aber aufgrund der Coronapandemie bisher verschoben werden.

## Idee #18: Tisch der Kulturen

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID





Oliver Fischer	28.02.2022 21:19	+0	18
----------------	------------------	----	----

Ein langer Tisch für ein friedliches Miteinander - an dem sich alle Stadtteilbewohner und Interessierte treffen, zusammen essen und miteinander ins Gespräch kommen. In Zeiten des aufgeregten Gegeneinanders ein Zeichen der Solidarität, der Gewaltlosigkeit, des Friedens und der Menschlichkeit. Essen verbindet und so soll dieser gemeinsame Tisch Kulturen und Mitbürger zusammenführen und eine Einladung für den gemeinsamen Dialog und Austausch sein. Die Stadt stellt dabei die Infrastruktur (Tische, Bänke/Stühle und etwaige Sanitäreinrichtungen - je nach Größe des Events), die Teilnehmer bringen Geschirr und Essen mit.

### Idee #19: Biodiversitäts-Katalog

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Oliver Fischer	01.03.2022 08:45	+0	19

Was lebt und wächst eigentlich alles in der Altstadt? Ein Katalog mit allen Lebewesen und Pflanzen, die in unserem Stadtteil zu finden sind, aufstellen. Übernehmen könnten das versierte Hobby-Biologen, Pflanzenkundler, Tierliebhaber, ... Denn erst wenn man weiß, was alles da ist, kann man auch entsprechend passende Pflege- und Schutzmaßnahmen durchführen. Vielleicht findet sich ja auch etwas Außergewöhnliches oder besonders schützenswertes.

### Idee #20: Barrierefreiheit bewerten

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Oliver Fischer	01.03.2022 08:54	+0	20

Gerade in der Altstadt stehen mobilitätseingeschränkte Personen oft vor großen Problemen. Eine öffentlich zugängliche Liste mit der Bewertung der Barrierefreiheit von Orten und Restaurants würde im Vorfeld für mehr Klarheit sorgen und unangenehme Situationen vermeiden. Darüber hinaus motiviert solch ein Vorhaben vielleicht auch einige Einrichtungen dazu, dahingehend Verbesserungen an ihrer Lokalität vorzunehmen.

### Idee #21: Kinderflohmärkte

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
-------	----------	----------------------------	----



Moderation Marburg Macht Mit	01.03.2022 15:16	+0	21
---------------------------------	------------------	----	----

Folgender Beitrag wurde der Moderation per E-Mail mitgeteilt: "Kinder für Kinder auf dem Willi Sage Platz. An einem Samstag oder Sonntag können Kids auf dem Willi Sage Platz ihre Flohmarktstände aufbauen. So lernen sich die Familien der Oberstadt kennen, die Kinder untereinander. Das könnte verbunden werden mit einem kulturellen Highlight, z.B. einer kleinen Zaubershow o.ä. / Kosten Flyer, Plakate - Kulturprogramm ggf. 200 Euro"

### Idee #22: Sicherer Schulweg

Autor	Erstellt	Anzahl Unterstützerstimmen	ID
Moderation Marburg Macht Mit	01.03.2022 15:22	+0	22

Folgender Beitrag wurde der Moderation per E-Mail mitgeteilt: "Die Wege aus der Oberstadt zur Emil-von-Behring-Schule sind zum großen Teil Fußgängerzone oder Spielstraße - dennoch fahren Autos dort recht schnell (so dass der obere Weg von vielen Kindern nicht genutzt wird). Nach dem Vorbild des Schildes in „Zwischenhausen“, am unteren Ende der Steinstraße - könnten an ein oder zwei Stellen Geschwindigkeitsmesser und Schilder angebracht werden. Für die Kids wäre das super das mit 2 Workshoptagen zu verbinden. Einmal eine Begehung zusammen mit der Stadt: Wo könnten Schilder aufgestellt werden? Und einmal mit dem Bau und Programmierung dieses Geschwindigkeitsmessers. Außerdem könnten auch Kids die Wartung einer solchen Anlage übernehmen, bzw. die Patenschaft dafür. (Also melden, wenn was kaputt ist + dabei sein, wenn es repariert wird). Eine Minimalvariante wären Schilder ... in einer Aktion könnten Schilder gemalt werden."